



Heiterwang

Gemeindeinformation

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Dezember 2010

Postgebühr bar bezahlt

Liebe Heiterwangerinnen,
liebe Heiterwanger!

Die Tage rund um den Jahreswechsel sind naturgemäß die Zeit der Rückschau und des Ausblicks.

Das Jahr 2010 ist für Heiterwang von großer Bedeutung. Am 27. Oktober wurde die Umfahrungsstraße eröffnet. Für viele Einwohner ist diese Veränderung eine Verbesserung der Lebensqualität.

Die aufwändige Erweiterung des Friedhofes wurde abgeschlossen. Am Seelensonntag segnete unser Pfarrer das Pestkreuz, das die Landjugend Heiterwang restauriert hat. Hiefür der Landjugend ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Betreiber des inzwischen bewilligten Steinbruches haben mit den notwendigen Vorarbeiten begonnen. Die gesamte Fläche wurde bereits gerodet, der Humus und die Wurzelstöcke wurden für die Rekultivierung deponiert. Der Beginn des Abbaues am neuen Steinbruch soll im zweiten Quartal des neuen Jahres erfolgen.

Das letzte noch nicht verbaute Stück des Grundbaches wird im kommenden Jahr noch verbaut. Diese Arbeiten wurden bereits in Angriff genommen.

In den Gemeinderatssitzungen am 29. 9. bzw. 24. 11. 2010 wurde der Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges für die Freiw. Feuerwehr beschlossen. Dieser Ankauf ist notwendig, weil das alte Fahrzeug bereits 27 Jahre alt ist. Das neue Löschfahrzeug ist als Einsatzfahrzeug im Tunnelbereich der neuen Umfahrungsstraße geeignet.

Mit den angeführten Investitionen (Feuerwehrauto und Grundbachverbauung) ist das Budget der Gemeinde für das kommende Jahr stark belastet. Trotz dieser Vorhaben können wir mit Zuversicht in das Jahr 2011 blicken.

So wünsche ich -auch im Namen des Gemeinderates- allen Gemeindebürgern und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2011!

Eure Bürgermeisterin:

Beate Reichl e.h.



Eröffnung der neuen Umfahrung



Pestkreuz im Friedhof



Die neuen Urnengräber im Friedhof

Umfahren - Heiterwang auf neuen Wegen

(ein Beitrag von Günther Salchner)

Heiterwang hat die Chance, sich neu zu positionieren.

Ab September begann der Probetrieb. Am 27. Oktober war es dann soweit. Die lang ersehnte Umfahrung wurde feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Seither ist es ruhig geworden in Heiterwang. Dass es so kommt, war seit langem bekannt. Als es dann soweit war, weckte uns die neue Ruhe erst so richtig auf.

In so mancher Gemeinde führte diese neue Ruhe zu einem Dornröschenschlaf. Wo der Durchzugsverkehr gleichsam Lebensader war, herrschte plötzlich Blutarmut und Lethargie. Oft dauerte es Jahre, um sich neu zu (er)finden. Wer war in den letzten Jahren schon in Nassereith? Heute positioniert sich diese Gemeinde am Fuße einer massiven Felswand als Kletterparadies. Fuchsschrofen, Sparchet, Tieftal und Götterwandl, oft liegen die Potentiale so nahe, dass man sie gern übersieht. Auch bei uns machten viele nur einen kurzen Halt, um ihre hungrigen Mägen und leeren Tanks zu füllen. Heute wollen bereits einige bleiben. Die Gemeinde gewann durch die Umfahrung an Attraktivität als Wohnort. Die Nähe zu Reutte, die neue Ruhe und die günstigeren Wohnungskosten sind überzeugende Argumente. Die hungrigen Mägen fahren nun allerdings vorbei. Neue Argumente braucht es daher in Tourismus und Gastronomie. Auch Heiterwang hat die Chance, sich neu zu positionieren. Es liegt allein an unserer Kreativität, ob wir diese Herausforderung meistern oder in den Dornröschenschlaf fallen, Zeitpunkt des Wachküssens unbekannt.

Auf Einladung der Gemeinde versammelten sich am 8. Oktober über 30 Heiterwanger im Schulungsraum der Feuerwehr zu einer ersten Standortbestimmung. Nachdem alle von uns über eigene Urlaubs- und Reiserfahrung verfügen, war rasch klar, was Heiterwang aus Sicht des Gastes hat, nicht (mehr) hat, nie haben wird. Im Wissen um die eigene Position müssen wir nun über den Tellerrand blicken. Aus den aktuellen Trends im Tourismus ergeben sich Chancen und natürlich auch Risiken. Spannend wird es dort, wo sich eigene Stärken mit Marktchancen verbinden lassen. Letzten Endes müssen wir uns klar werden, wo Heiterwang in 5 bis 10 Jahren stehen soll. Es muss uns gelingen, ein Bild unserer Gemeinde zu entwerfen, das Einheimische und Gäste gleichermaßen fesselt und mobilisiert. Darin steckt wohl die größte Herausforderung. Denn ohne breit getragenes Engagement wird sich nicht viel bewegen lassen. Hier wird es auch Verbündete brauchen. Die Tourismusentwicklung in Heiterwang kann nur in enger Abstimmung mit der Tiroler Zugspitz Arena gelingen. Für ein schlagkräftiges Marketing ist Heiterwang zu klein. Interessant ist jedenfalls auch der Blick in den Raum Reutte. Zwischen Bad, Bahn und Burg ist hier zurzeit vieles in Bewegung.

Der im Oktober gestartete Entwicklungsprozess wird im neuen Jahr fortgesetzt. Dabei werden wir von der Regionalentwicklung Außerfern (REA) begleitet. Alle Heiterwanger sind hierzu herzlich eingeladen. Anregungen und Ideen nimmt Bürgermeisterin Beate Reichl unter der Tel. Nr. 05674/5113 bzw. gemeinde@heiterwang.tirol.gv.at gerne entgegen.

Heizungsanlagen:

2009 wurde das Tiroler Heizungs- und Klimaanlagengesetz sowie das Tiroler Gasgesetz geändert. Dabei wurde die einmalige Inspektionspflicht von bestimmten Zentralheizungsanlagen eingeführt. Zentralheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 20 kW sind nach dem Ablauf von 15 Jahren (Kesselbaujahr), einmalig auf ihre Wirtschaftlichkeit und Schadstoffe überprüfen zu lassen. Bis Baujahr 1994 hat diese Überprüfung bis spätestens 31. Dezember 2011 zu erfolgen.

Diese einmalige Inspektion umfasst die gesamte Heizungs- und gegebenenfalls Trinkwassererwärmungsanlage. Sie hat das Ziel, das Energiesparpotential der Anlagentechnik überschlägig zu ermitteln und hieraus sinnvolle Alternativen zur Verbesserung der Energieeffizienz der Anlage abzuleiten.

Ziele: - Informations- und Beratungsfunktion über die Heizungsanlage
- zu hohen Brennstoffverbrauch oder sonstige Mängel erkennen

Bei Heizkessel bis 100 kW Nennwärmeleistung ist diese einmalige Inspektion durch ein genormtes vereinfachtes Verfahren möglich. Bei Heizkessel über 100 kW Nennwärmeleistung ist ein aufwendigeres Bewertungs- oder Analyseverfahren nach der anzuwendenden ÖNORM erforderlich.

Die Rechtsfolge aus dieser einmaligen Inspektion ist lediglich eine Kurzberatung oder Impulsberatung durch Erteilung von Ratschlägen für Verbesserungen am Heizsystem bei Überdimensionierungen von mehr als 50 %.

Berechtigt für diese Inspektionen sind unter anderem Heizungsplaner, Installationsbetriebe und Rauchfangkehrerbetriebe. Dem Rauchfangkehrer ist die Bestätigung über die Durchführung dieser Einmalinspektion vorzulegen. Die Rauchfangkehrer wurden durch das Gesetz verpflichtet die Umsetzung dieser Vorschriften zu überwachen. Wenn keine Bestätigung über die Einmalinspektion dem Rauchfangkehrer vorliegt, ist er verpflichtet dies bei der Behörde (Bürgermeister) anzuzeigen. Dies löst dann für alle Beteiligten unnötige negative Rechtsfolgen aus.

Wir bitten Sie daher, bei Aufforderung durch den zuständigen Rauchfangkehrer, die Inspektion von einem befugten Fachmann durchführen zu lassen und die entsprechende Durchführungsbestätigung in Kopie dem Rauchfangkehrer zu übermitteln.

Ehrung Vereinsfunktionäre

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Ehrung verdienter Vereinsfunktionäre wurden aus Heiterwang Heinz Vilser sowie Wolfgang Schiftner für Ihre Leistungen bei der Vereinsarbeit durch Landeshauptmann Günther Platter geehrt.

Herzlichen Glückwunsch!



Weitere Glückwünsche

Die Eheleute Karl und Maria Baumann sowie Alois und Rosa Nagele feierten am 22.10.2010 bzw. 26.11.2010 das Fest der Goldenen Hochzeit!

Geburten: Fabian Wulz, 9.7.2010 und Lara Hundertpfund, 8.9.2010

Geheiratet haben: Ursula Hosp und Harald Leckner am 17.7.2010
Katharina Keller und Markus Weirather am 4.9.2010
Alexandra Vilser und Roland Sporer am 10.10.2010

Karlift Heiterwang

Nach intensiven Gesprächen ist es gelungen, den Fortbetrieb des Karliftes zu sichern. Im heurigen Winter gelten folgende Öffnungszeiten:

Ferien, Wochenenden und Feiertage:	9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
an den Wochentagen:	13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Impressum: Hersteller, Verleger, Herausgeber, Redaktion:
Gemeinde Heiterwang, 6611 Heiterwang Verlagsort: Heiterwang

Müllabfuhrtermine 2011					
Mittwoch	5.1.2011		Mittwoch	6.7.2011	
Mittwoch	19.1.2011		Mittwoch	20.7.2011	
Mittwoch	2.2.2011		Mittwoch	3.8.2011	
Mittwoch	16.2.2011		Mittwoch	17.8.2011	
Mittwoch	2.3.2011		Mittwoch	31.8.2011	
Mittwoch	16.3.2011		Mittwoch	14.9.2011	
Mittwoch	30.3.2011		Mittwoch	28.9.2011	
Mittwoch	13.4.2011		Mittwoch	12.10.2011	
Mittwoch	27.4.2011		Montag	24.10.2011	(wg. Feiertag)
Mittwoch	11.5.2011		Mittwoch	9.11.2011	
Mittwoch	25.5.2011		Mittwoch	23.11.2011	
Mittwoch	8.6.2011		Mittwoch	7.12.2011	
Mittwoch	22.6.2011		Mittwoch	21.12.2011	

Bitte die Mülltonnen an den angeführten Tagen bis spätestens 10.00 Uhr an die Straße stellen.
Müllmarke nicht vergessen!

Müllmarken

Im kommenden Jahr 2011 gelten die gleichen Wertmarken wie im Jahr 2010. 120 lt. - blau, 240 lt. - gelb, 1100 lt. - weiß. Rechtzeitig vor der ersten Abfuhr im neuen Jahr wird wieder die Mindestanzahl von Wertmarken an die Haushalte versendet, die Gebühren werden im Zuge der ersten Quartalsvorschreibung verrechnet (mit der Grundsteuer usw.).



Schnee-Express

Die Freikarten für Einheimische für den Schnee-Express sind ab sofort im Gemeindeamt erhältlich. Der Schnee-Express gilt im heurigen Winter von 18. 12. 2010 bis 25. 4. 2011. Die Urlaubsgäste können mit der Gästekarte die Bahn unentgeltlich nutzen.

Frauenbewegung Heiterwang

Die Frauenbewegung bedankt sich ganz herzlich bei der Landjugend Heiterwang für die großzügige Spende von 300,00 für soziale Anschaffungen.





Feuerwehr Heiterwang

Die Feuerwehr informiert!

Proben und Ausbildungen

Auf den Proben- und Ausbildungsbetrieb wurde im heurigen Jahr wieder großen Wert gelegt. Die Ausbildungen wurden den stetig steigenden Anforderungen und neuen Aufgaben an die Feuerwehr angepasst. Im Jahr 2010 gab es insgesamt 26 Proben bzw. Ausbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Art (Brandübungen, Technische Übungen, Atemschutz, Bergeschere, Funk, theoretische Vorträge), weiter fanden 19 Bewerbsübungen für den Landes- und Bezirksbewerb statt.

Ein Highlight für die Kindergarten- und Schulkinder stellte sicherlich auch die am 26. Juni stattgefundene Schul- und Kindergartenübung dar, bei der die Kinder auf die richtige Umgangsweise mit Feuer und die richtige Alarmierung hingewiesen wurden. Um den Kindern die Angst und Panik zu nehmen, wurde im Anschluss eine reale Übung dargestellt.

Auch die am 27. Oktober dieses Jahres in Betrieb gegangene Umfahrung bringt neue, nicht ungefährliche Aufgaben für unsere Feuerwehr mit sich. Die Tunnelanlagen stellen unsere Atemschutzgeräteträger vor neue Herausforderungen. In Begehungen und Besichtigungen der neuen Umfahrung und Tunnelanlagen stellten wir uns auf die zusätzlichen Aufgaben ein.

Nur durch Übungen und Ausbildungen können wir den stetig wachsenden Aufgaben, die an die Freiwilligen Feuerwehren gestellt werden, gerecht werden.



Schul- und Kindergartenübung

Bewerbe 2010

Vom 4. - 5. Juni fand in Nesselwängle der 48. Leistungsbewerb der Tiroler Feuerwehren statt. Auch unsere Feuerwehr nahm an diesem Bewerb mit zwei Gruppen teil. Beide Gruppen wurden mit dem Leistungsabzeichen in Bronze belohnt. Die Gruppe Heiterwang I belegte dabei den hervorragenden 66. Platz.

4 Wochen später fand in Pflach dann das Großereignis der Wehren des Bezirkes, der 36. Bezirksfeuerwehrrnassleistungsbewerb, statt. Diesen Bewerb konnten wir bei strahlendem Sonnenschein genießen. Die Feuerwehr Heiterwang war mit 4 Gruppen bei diesem Highlight vertreten.

Jugend - ein starkes Stück Freizeit

Auch unsere Jugendfeuerwehr konnte beim 7. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pflach zeigen, was sie drauf hat. Am Sonntag Vormittag bei drückender Hitze liefen und spritzten sie, was das Zeug hielt und wurden dafür mit sehr guten Platzierungen belohnt.

Brandschutz - Prävention - Rauchmelder retten Leben

In Österreich gibt es jährlich etwa 60 Brandtote! Die überwiegende Mehrzahl dieser Menschen stirbt nicht durch Feuer oder Hitze, sondern durch den giftigen Brandrauch. Bereits wenige Atemzüge vom giftigen Brandrauch genügen um das Bewusstsein zu verlieren und dann im Schlaf zu ersticken. Selbst wenn der Rauch in einem Raum noch rechtzeitig bemerkt wird, kann es in anderen Räumen eines Hauses schon keine Überlebenschmöglichkeit für Familienmitglieder mehr geben. Auch ein möglicher Fluchtweg kann dann bereits nicht mehr passierbar sein.

Deswegen ist es sehr empfehlenswert, in den Zimmern und Hausgängen einen Rauchmelder zu installieren, der Sie im Brandfall frühzeitig durch einen lauten Alarm warnt. Dadurch erhalten Sie einen entscheidenden Zeitvorsprung, um sich selbst und Ihre Familie rechtzeitig in Sicherheit bringen und um die Feuerwehr schnellstmöglich alarmieren zu können.

Rauchmelder sind im guten Fachhandel erhältlich und sind sehr einfach zu installieren. Sie können auch untereinander vernetzt werden, damit Sie in allen Räumen eines Hauses gewarnt werden. Achten Sie beim Kauf eines Rauchmelders auch darauf nur geprüfte Geräte zu erwerben.

Sparen Sie nicht bei Ihrer Sicherheit!!

Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung der Bevölkerung, damit wir unseren Aufgaben gerecht werden können und bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern auf diesem Wege.

Feuerwehr heißt - 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für andere bereit zu stehen. Anschaffungen werden nicht für die Feuerwehrkameraden als Spielzeug sondern für ALLE im Sinne der Sicherheit beschafft.

„Unsere Freizeit für Eure Sicherheit“

PS: Natürlich möchten wir es nicht verabsäumen, wiederum auf die Notwendigkeit zu erinnern, die Hydranten schneefrei zu halten!!

Die freie Zugänglichkeit zu den Hydranten ist im Falle eines Brandes von großem Wert und wohl auch im Interesse eines Jeden!!

Eure Feuerwehr Heiterwang

Faschingsverein Heiterwang

Im Namen des Vorstandes des Faschingsvereines Heiterwang möchte ich mich bei allen Mitwirkenden des vergangenen Faschings, welcher sich um das Thema „Umfahrung Heiterwang“ handelte, recht herzlich bedanken.

Wir haben mit einer großen Gruppe an den Faschingsumzügen in Reutte und Bichlbach teilgenommen. Der Höhepunkt war die Ausrichtung des Kinder- und Jugendfaschingsballes, der natürlich auch in der kommenden Fasnacht wieder stattfinden wird. Von unseren Einnahmen wurden heuer 400 € dem Kindergarten und der Volksschule gespendet.

Die kommende Faschingssaison wird für uns ganz im Zeichen des Musicals " **Starlight Express** " stehen. Unter der Leitung von Regina Kramer haben wir es uns zum Ziel gesetzt, das Musical auf möglichst professionelle Art zu präsentieren. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Auch diesmal sind wir wieder auf eure Unterstützung und euer Mitwirken angewiesen und bitten alle Interessierten mitzumachen. Ich wünsche uns allen eine heitere und ausgelassene 5. Jahreszeit!!

Mit narrischen Grüßen

herzlichst Euer Faschingsprinz Guido Kramer

Liebe Theaterfreunde!



**Theatergruppe
Heiterwang**
www.theatergruppe-heiterwang.at

Ende Juli feierte unsere Jugendgruppe Premiere mit dem Stück "Otilie legt ein Ei". Die drei Vorstellungen waren ein Riesenerfolg und die Nachwuchsschauspieler waren mit großer Begeisterung dabei.



Jugendtheater: "Otilie legt ein Ei"

Am 15. Oktober gelang es uns, ein Erfolgstück der Tiroler Volksschauspiele Telfs auf unsere Bühne zu bekommen. Pepi Pittl brillierte in dem Stück "Der Patriot", in der Rolle des Bombenbauers Franz Fuchs.

Eine Woche später stand die Premiere von "Onkel Otto's Pokerrunde" auf dem Programm. Die zahlreichen Besucher konnten herzlich lachen und die Einnahmen der Premiere stellten wir Max für seine sorglosere Genesung zur Verfügung. Überwältigend war der Besucheransturm bei der Nachmittagsvorstellung für die Senioren.

Wir möchten uns auf diesem Weg für den recht guten Besuch unserer Vorstellungen herzlich bedanken.

Tourismusverband Heiterwang

Das vergangene Jahr wurde mit insgesamt 29.676 Nächtigungen abgeschlossen. Das entspricht einer Senkung von -9,35 % im Vergleich zum Vorjahr.

Gegen Vorlage der Gästekarte können die Skibusse der Tiroler Zugspitz Arena und der Schnee-Express (Zugsverbindung Garmisch - Ehrwald - Reutte - Vils) kostenlos benutzt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Grundstücksbesitzern für die Bereitstellung ihrer Felder, für die Instandhaltung unseres umfangreichen Loipennetzes sowie allen freiwilligen Helfern das ganze Jahr. Die Tiroler Zugspitz Arena mit seinem Büro in Heiterwang bedankt sich bei allen Vermietern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine erfolgreiche Wintersaison.

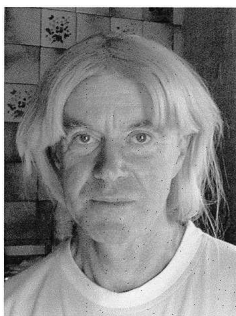


Die (Halb)Seite des Dorf-Chronisten

Erinnerungen an die Jugendzeit:

Links oben Edmund Weirather, darunter Hubert Stricker, ganz unten Erich Stricker
Rechts oben Martin Weirather, unten Günther Eberle

Die Aufnahme stammt vom 26.3.1966



Euer Chronist

Sascha Iwanenko





Feuerwehr Heiterwang

Die Feuerwehr informiert!

Weihnachtszeit

Echte Kerzen verbreiten an Weihnachten mit Ihrem warmen Schein besinnliche Stimmung, beleuchten Christbaum, Adventskranz und Gabentisch. Jedoch kann das faszinierende Flackern vor allem Kinder dazu verleiten, die Gefahren des Feuers zu vergessen. Erwachsene sollten durch umsichtigen Umgang mit Feuer als gutes Beispiel vorangehen.

Jedes Jahr ereignen sich in Österreich in der Weihnachtszeit mehrere tausend folgenschwere Brände, die durch den sorgsamen Umgang mit Kerzen und die größere Verbreitung durch Rauchmelder vermieden werden könnten.

Acht einfache Tipps der Feuerwehr helfen, Brände zu vermeiden:

- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhang) oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung, an die Kinder (und auch Haustiere) nicht gelangen können.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen vor allem nicht, wenn Kinder dabei sind. Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventkränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor Sie heruntergebrannt sind: Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und wird zur Brandgefahr.
- In Haushalten mit Kindern sollten vor allem am Weihnachtsbaum elektrische Kerzen verwendet werden.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass Steckdosen nicht überbelastet werden.
- Wenn Sie echte Kerzen entzünden, stellen Sie ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher) bereit.
- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flamme zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Türe zum Brandraum, verlassen die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 122.

Im Namen sämtlicher Vereine in Heiterwang wünschen wir allen Freunden, Helfern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011!